

Neuer Auftrag

„Jetzt hab ich also einen neuen Auftrag. Na toll. Als hätte ich einen gewollt. Ich war doch ganz zufrieden mit dem bisschen Geld, das ich beim letzten Run verdient hab. Aber als Runner sollte man auch damit rechnen, mal irgendwann hintergangen zu werden. Schließlich tut man das als <potentiell kriminelles Individuum ohne Systemidentifikationsnummer> (laut Lone Star).

Ja, das bin ich wohl. Aber bis vor zwei Wochen war ich das noch nicht. Falls es Dich interessiert: Ich lebe unter dem Namen Sean Eckstein in den Barrens, nein, ich lebte. Was eine einfache grammatikalische Änderung doch für das Leben ausmachen kann. Lebe wird zu lebte. Ich LEBTE da mit meiner Freundin, Vic, und die Gangs ließen uns in Ruhe.

Wer legt sich denn gerne mit einem großen, dummen Troll an? Ich jedenfalls nicht, auch wenn ich selber dieser Troll bin. Aber egal. Wir haben ein kleines Töchterchen, Jessi. Sie ist erst 3 Jahre alt, sieht aber aus als wär` sie mindestens 6. Ja, du hast richtig vermutet, meine Gene waren Schuld. Und als Trollkind hat man es nicht leicht in den Barrens.

Also hab ich versucht, ein bisschen Geld zu verdienen, weil ich als Arzt zwar ganz gut verdiene (für jemanden, der aus den Barrens kommt), aber wir wollten erst mal nach Seattle ziehen, denn selbst da ist es, nein ISSSES besser. Jetzt hätte ich fast meinen Troll-typischen Slang vergessen.

Ich komme eigentlich aus der ADL, meinen echten Namen brauchst du nicht zu wissen. Wenn ich in den Barrens wie ein Konzernler sprechen würd, dann würden's sich die Hookers oder die Slicers wahrscheinlich noch mal überlegen, und mich doch zu Mus verarbeiten. Aber egal, du wolltest wiss`n, warum ich hier bin. Also, ich hab ja gesagt, ich wollt für Vic, Jessi un mich ne schöne Wohnung in Seattle mieten. Aber dazu brauchte ich Geld. Kein Barrens-Geld, richtige Nuyen.

Un dann hab ich gedacht: Hey, wie wär's denn mit Lone Star? Die Polizei, dein Freund und Helfer. Sie ham` gesagt, ich muss einfach nur so'n Kriminellen aus der Stadt jagen. Dabei sin` das selber Kriminelle. Ich hab ihn aus der Stadt gejagt, das war so'n kleiner Feigling. Ich hab seine Wachen verprügelt (ich töte prinzipiell keine Menschen), un er is dann ganz schnell abgehau.

Währenddessen sin Vic un Jessi in so ne Wohnung gezogen. Wir ham nur ne kleine Anzahlung machen müssen, un das ging sogar mit unserm Barrens-geld (die ham tatsächlich Chips angenommen). Aber das ging viel zu glatt. Sie ham gesagt, ich müsste danach noch mehr Jobs erledigen, könnte auch regelmäßig bei denen arbeiten, aber ich hab ja keine Ahnung gehabt. Un dann bin ich nach Hause, um Vic zu sagen, dass jetzt alles gut wird. Wär ich nur ein bisschen schneller gewesen..... (Tränen glitzern in seinen riesigen Trollaugen) *schnief # ... tut mir leid.

Also, ich bi da angekommen in unserer neuen wohnung, schließ die tür auf (wir ham sogar nen richtigen schlüssel bekommen) ... und seh Vic und Jessi und ... *großer seufzer# tut mir leid, ich... also, Jessi saß in so nem Stuhl, einer hat sie festgehalten, un die andern, also, die ...Vic lag auf dem Boden, un einer hat sie da festgehalten un ihr den Mund zugehalten, un der andere hat sie ... vergewaltigt. Un sie haben Jessi zuschaun lassen. Sie war doch erst drei!

Ich bin total ausgerastet, ich konnt` nich mehr, diese Typen, in POLIZEIUNIFORMEN, standen da un ham gelacht. Ich hab auf deutsch rumgebrüllt, hab keine Worte mehr gefunden, die ham nix verstanden, ich hab geschrien, sie solln abhaun, un dann hab ich mich auf den einen, der Vic festhielt gestürzt. Der andere hat von ihr abgelassen, un hat versucht, seine Waffe zu ziehn, aber er hatte ja die Hose unten. Un Jessi hat dem, der sie festgehalten hat, in den Arm gebissen. Meine kleine, tapfere Jessi (die Tränen strömen jetzt sein Gesicht hinab, während er versucht, sich zu fassen)... Un dann war mir alles zu viel. Der eine, der Jessi festgehalten hatte, hat sie zu Boden geschleudert, als wär sie so `n Straßenköter, meine Jessi ...

Da hab ich ihm den Hals umgedreht. Hab` ihn einfach abgemurkst. Der Andere hat seine Hose zubekommen un die Waffe auf mich gerichtet un rumgeschrien, ich soll die Hände hochnehmen... ich hab gedacht, leck mich am Arsch, nein, eigentlich hab ich nur gedacht <GRRRRRRR, stirb> oder sowas ähnliches, hab auf stur geschaltet ... un als mich ne Kugel getroffen hat, genau in die eine Niere, hab

ich mich rumgeworfen un ihn auch abgemurkst. Das ging so einfach, einfach nur den Kopf genommen und einen Ruck gemacht.

Dann hab ich mich auf den andern gestürzt, Vic hatte ihm einen Fuß zwischen die Beine gerammt, und dann hab ich ihn auch umgebracht. Einfach so. tot.

Un dann bin ich zusammengebrochen. Ich bin später im Krankenhaus aufgewacht, un Jessi un Vic warn nich da. Dann sin so'n paar Typen von Lone Star reingekommen.

Sie ham gesagt, ich müsste jetzt für sie arbeiten, wenn ich meine Frau un mein Kind wieder haben will. Un jetzt sitz ich hier un rede mit dir, weil ich einfach keine Ahnung hab, wie's weiter gehen soll. Jetzt sitz ich hier un weiß es einfach nich ..."

(der riesige troll sinkt zusammen und sinkt in die Arme seines viel kleineren, schmalen Gesprächspartners, der ihn wie ein kleines Kind hin und her wiegt)

„Wir finden schon `ne Lösung, Sean“ sagt Benjamin, während er dem Troll über den Kopf streicht.